

Den 6. May kam ein preuß. Officier mit 43 Husaren, fragten nach jenen, und was sie verkaufet hätten, giengen aber ruhig wieder fort.

Den 22. May kamen neue grüne preuß. Husaren von des Rittmeister von Wallis Compagnie, der bey Colditz stand, und verlangten von der Stadt 8 Rühe, 12 Schffl. Hafer und einen vierspännigen Wagen; sie nahmen aber statt dessen 31 Thlr. und nachdem sie etliche Stunden tapfer getrunken hatten, ritten sie wieder fort.

Den 1. Junii stand der preuß. Major von Auerwalde mit ungefähr 200 Dragoners und Husaren bey Königsfeld, dieser sendete einen Cornet mit einigen Mann in die Stadt, und es mußte sogleich Bier, Wein, Brod und andre Victualien, auch Hafer und Heu dahin geschaffet werden, so über 150 Thlr. betrug. Das Amt sollte 40 Rühe schaffen; weil aber dieses nicht sogleich möglich war, so nahmen sie das Vieh auf denen Königsfeldischen und andern Dörfern.

Den 8. Junii kam der kaiserl. königl. Hauptmann Otto mit einem Commando Husaren, erkundigte sich nach dem Feinde, und ritt über die Brücke wiederum fort.

Den 15. Junii kam wieder ein Trupp österreich. Husaren, ließen sich, daß keine Preußen hier, ein Zeugniß geben, worauf sie sogleich fortritten.

Den 2. Julii kam der kaiserl. königl. Hauptmann Otto mit seinen Jägern zu Fuß und zu Pferde, etwan 300 Mann, und lagerten sich bey Sörnzig an der Mulde. Von der Stadt mußten Victualien dahin geliefert werden, die sie etwan zum dritten Theile bezahlten. An eben diesem Tage kam der Cammer-Commissionsrath und Amtmann Weidlich aus Dresden anhero, wo er sich seit den 12. Febr. aufgehalten hatte; er gieng aber den 3. Juli wiederum dahin, und kam erstlich den 14. Sept. nach dem er in Julio die Belagerung daselbst mit ausgehalten, hier her zurück.

Den 9. Julii kamen neun preuß. rothe Husaren mit einem Unterofficier von Poppitz herein, und verlangten 56 Rationes unter dem Vorgeben, daß noch mehrere in Poppitz; sie ließen sich aber den Wein, Bier und Gebadenes gut schmeden, nahmen 13 Thlr. 8 gr. und ritten Nachmittags wieder fort. Kaum waren sie weg; so kam ein Officier von Ottoschen Jägercorps, fragte nach jenen, und ritte ihnen nach Colditz zu nach. Man hörte aber nicht, daß sie einander getroffen hätten.

Den 15. Julii gegen 12 Uhr kamen 33 preuß. Husaren herein, trunken 28 Kannen Wein, wie gewöhnlich ohne Zahlung, und ritten nach einer Stunde wieder zu diesem Thore hinaus.

Den 18. Julii Abends kam die Oberstallmeisterin, Gräfin von Brühl, der Appelations-Gerichts-Präsident, Frenherr von Ende, mit Gemahlin und 5 Kindern, und der Consistorial-Präsident von Globig, mit Gemahlin und 3 Kindern, von Dresden hier an. Sie hatten wegen des Bombardement aus Dresden fliehen müssen, und giengen den 21. Julii nach Altenburg.

Den 23. Julii gegen Abend fragten vier österreich. Husaren nach Preußen, trunken Wein ohne Bezahlung, und ritten über die Brücke wieder weg.